

BVAT E.V.

Der Kurs stimmt

Seit den Vorstandswahlen von Anfang des Jahres hat der Bundesverband Ausbeultechnik und Hagelstandsetzung e.V., kurz BVAT, nochmals neuen Schwung bekommen und viele seiner angekündigten Projekte bereits umgesetzt.

Nicht nur das Schulungsangebot wurde zwischenzeitlich ausgebaut und erweitert, auch verschiedene neue Projekte wurden umgesetzt. Eines davon ist die finale Veröffentlichung der Kalkulationsvorgaben für Parkdellen, welche bereits online zu finden sind und bei der DAT Anklang finden. In die Zusammenarbeit wurde des Weiteren das Unternehmen PDR.Cloud mit integriert, das als neues BVAT-Fördermitglied das Parkdellen-Kalkulationstool gebaut hat. Kostenfrei wird es in Kürze auf der Verbands-Homepage hinterlegt (voraussichtlich Ende Juni). „Jeder soll diese Formel anwenden und nutzen können, um einheitliche Standards am Markt auch für diesen Teilbereich zu schaffen“, äußerte sich hierzu Vorstandsvorsitzender Lars Rottmann im Gespräch mit der Redaktion von AH-Hagelbranche.

Digitalisierung beschleunigt

„Das Tool wurde durch unsere Arbeitskreise geprüft und zudem von erfahrenen Fachleuten auf die Probe gestellt. Als perfekter Mittelweg hat es überall Anklang gefunden und wird auch in unser BVAT-eigenes Schulungskonzept mit aufgenommen“, so Rottmann weiter. Das Kalkulationstool soll ferner in die Techniker-Zertifizierung mit integriert werden.

Des Weiteren habe „auch der Verband viel mit den Corona-Themen zu tun gehabt“. Positiver Nebeneffekt: Die Digitalisierung wurde beschleunigt ausgebaut. „Es gab eine Vielzahl an Online-Konferenzen mit den Mitgliedern, den Fördermitgliedern und dem gesamten Netzwerk. Regelmäßig kam zudem der neue BVAT-Vorstand per Videokonferenz zusammen, der all diese Einzelthemen koordinierte und weiterbrachte.“

KURZFASSUNG

Am 3. Februar 2010 wurde in konstituierender Sitzung der Bundesverband Hagelverband Ausbeultechnik und Hagelstandsetzung e.V. offiziell gegründet. Zehn Jahre später hat nicht nur eine jüngere Generation die Führung übernommen, sondern erfolgreich auch den digitalen Wandel vollzogen. Davon profitieren in der Corona-Zeit die Mitglieder in allen Bereichen; der BVAT selbst verspürt einen verstärkten Zulauf.

Entschieden wurde außerdem, dass die Kalkulationsschulungen aufgrund ihrer komplexen Inhalte in Zukunft weiterhin live durchgeführt werden sollen. Dazu gibt es bereits neue Termine im November, im Januar 2021 und zur nächste IAS-RE.

Die Termine zu den Schulungen, an denen auch die DAT und PDR.Cloud live vor Ort zur vollumfänglichen Themenabdeckung mitwirken werden, sind ebenfalls auf der Homepage zu finden.

Aktive Betreuung in der Corona-Krise

„Durch Corona ist insgesamt in den letzten Wochen im Verband sehr viel online gelaufen, worüber wir vereinzelt bereits berichtet hatten“, so Vorstandschef Rottmann. „On top haben wir natürlich durchgehend die Mitglieder unterstützt und beispielsweise darauf hingewiesen, wo



Der BVAT versorgte frühzeitig seine Mitglieder mit „Tipps und Hilfestellung im Umgang mit Corona“. Dabei blieben auch Weiterentwicklungen wie zum Beispiel die Kalkulation von Parkdellen nicht auf der Strecke.

DER NEUE BVAT-VORSTAND

Nach rund drei Jahren des intensiven Umbaus und der Neuausrichtung des BVAT war die Hauptversammlung Ende Januar 2020 in Kassel mit Spannung erwartet worden. Der bisherige BVAT-Vorstandsvorsitzende Lars Rottmann wurde nach Präsentation der Daten und Fakten seiner ersten Amtsperiode einstimmig wiedergewählt. Für die Stellvertreterposten hatten sich mehrere Kandidaten zur Verfügung gestellt. Nominiert und gewählt wurden im dritten Wahlgang Thomas Beck als 1. und Frank Schäfer als 2. stellvertretender Vorsitzender.

Mit diesem neu zusammengesetzten Vorstand startete der in Berlin ansässige Bundesverband Ausbeultechnik und Hagelinstandsetzung in die Saison 2020 und beteiligte sich auch noch an der diesjährigen Branchenmesse IASRE in Rotenburg. Der Weg war aus den Vorjahren klar vorgegeben: Etablierung branchenweit einheitlicher und transparenter Standards in Sachen Arbeitsqualität und Ausbildung, um den Ruf des Handwerks weiter zu verbessern. Es wurden Termine für die Arbeitskreise festgelegt, Maßnahmenpakete und Messebesuche beschlossen und die Ergebnisse der lebhaften Mitgliederversammlung in Kassel aufgearbeitet.

Dann kam das neuartige Coronavirus COVID-19 auch in Deutschland an und führte ab Mitte März zum bekannten Lockdown, der viele Mitglieder intensiv beschäftigte. Jetzt waren der BVAT und insbesondere seine Führungsspitze erst richtig gefordert. Besonnen und mit ruhiger Hand nahm man sich der neuen Herausforderung an, für die es keine „Blaupause“ aus vergleichbaren Situationen in der Vergangenheit gab.

Rottmann und seine beiden Stellvertreter Thomas Beck und Frank Schäfer behielten klaren Kurs und fuhren nun endgültig die Digitalisierung im gesamten Verband auf 100 Prozent hoch. Schließlich brauchten vor allem die vielen kleineren Mitgliedsbetriebe Hilfestellung und Orientierung im Umgang mit der Coronakrise.

Neben grundsätzlicher und regelmäßiger Informationen wurden auch Aus- und Weiterbildung, ferner Seminare der neuen Schulungsreihe aufrechterhalten und online verfügbar gemacht. Alle drei Vorstandsmitglieder bringen sich selbst in den Online-Angeboten mit ein und haben längst auch die Kalkulationsvorgaben nach BVAT zur Umsetzung gebracht. Deutschlandweit können Mitglieder und Arbeitskreise über Cloud-Services und Online-Konferenzen betreut werden. Der weitere Ausbau der Informations-Plattformen und Social Media-Aktivitäten ist ebenfalls gelungen.

Besonders stellte man sich außerdem der DEKRA-Zertifizierung zum Dellentechniker und neuen Vorgaben für die Parkdelleninstandsetzung, wie Frank Schäfer betont: „Dem allen widmen wir uns auf vielfachen Wunsch



Der Ende Januar 2020 neu gewählte BVAT-Vorstand: 1. Vorsitzender bleibt Lars Rottmann (hinten links), neu im Amt sind seine beiden stellvertretenden Vorstände Thomas Beck (hinten rechts) und Frank Schäfer (vorne).

der Praktiker im Verband. In den letzten Jahren ist richtig Leben in den BVAT gekommen und diesen Schwung wollen wir gerne mitnehmen.“

Vorsitzender Lars Rottmann (35)

Der gelernte Stahl-Betonbauer und Bauingenieur sammelte zunächst Berufserfahrung in der Versicherungsbranche: Acht Jahre war Rottmann unter anderem für Vertriebsaufbau sowie als Ausbilder und Schulungsleiter tätig. 2012 wechselte er zur Hagelinstandsetzung und ist seither als Full-service-Dienstleister tätig. Der Inhaber und Geschäftsführer des Hagelschaden Zentrums Deutschland in Ibbenbüren (Nordrhein-Westfalen) trat dem BVAT 2014 bei und amtiert seit März 2017 als erster Vorsitzender. Seitdem arbeitet er an der Vernetzung aller Branchenteilnehmer zu einer starken Gemeinschaft und will den Verband noch mehr als echte Interessenvertretung etablieren. Lars Rottmann ist verheiratet und hat zwei Kinder.

1. Stellvertretender Vorstand Thomas Beck (51)

Der Inhaber der Firma Carvit im baden-württembergischen Wertheim kann auf mehr als 20 Jahre Erfahrung als Hageldienstleister zurückblicken. Seit 13 Jahren ist Beck als Trainer in Sachen Ausbeulen ohne Lackieren für die Firma Carbon, die

Automobilindustrie sowie Weiterbildungszentren tätig. Darüber hinaus ist er seit 2 Jahren DEKRA-zertifizierter Dellentechniker. Der Vater von zwei Kindern will in seinem neuen Amt vor allem mithelfen, einheitliche Branchenstandards in Sachen Arbeitsqualität sowie Aus- und Weiterbildung zu etablieren. Zudem hat Beck es sich zum Ziel gesetzt, die Dellentechniker rechtzeitig für künftige Herausforderungen wie den Umgang mit Elektrofahrzeugen zu sensibilisieren.

2. Stellvertretender Vorstand Frank Schäfer (45)

Der Diplom-Betriebswirt machte 2004 seine Ausbildung zum Dellentechniker beim HPI Zentrum in Aidlingen und blieb der Branche seither in unterschiedlichen Aufgaben treu. So war Schäfer sowohl als selbständiger Ausbeulexperte als auch als Geschäftsführer etwa beim HPI-Zentrum und der Elementaris-Plus AG in der Schweiz aktiv. Seit 2009 betreibt er mit der HaDeX GmbH in Wildberg im Schwarzwald eine eigene Firma für Hagelinstandsetzung, PDR-Werkzeug und Zubehör, die auch Schulungen für Sachverständige und Techniker anbietet. Bereits 2014 engagierte sich der Neuvorstand für die Öffnung des BVAT und ist seit 2015 als zertifizierter Techniker ordentliches Mitglied.

und wie Fördergelder zu finden sind. Der News- und Social-Media-Bereich wurde ebenfalls ausgebaut und konkrete Hilfestellungen, Anweisungen und Anleitungen online zur Verfügung gestellt im Umgang mit Corona. Wo noch vertiefende Hilfen zu finden sind, hatte der Verband Hilfsthemen aufgearbeitet und Hinweise gegeben. Unsere Mitglieder haben das alles sehr gut angenommen und auch umgesetzt.“

Branchenweiter Hagelscanner-Benchmark im Fokus

Als neues Fördermitglied konnte der BVAT den Münchner Hagelscanner-Hersteller Auto Damage Inspection GmbH, kurz ADI, begrüßen. Mit Unterstützung von ADI wurde gleichzeitig ein neuer Arbeitsbereich im Verband geschaffen, der sich zum Ziel gesetzt hat, sowohl den ADI-Hagelscanner DriveN-Scan, als auch die von ihm ermittelten Scan-Ergebnisse „auf Herz und Nieren zu prüfen“. Die Weiterentwicklung des Scanners soll künftig gemeinsam mit dem Verband erfolgen. Zielsetzung nach

INNOVATEUR

Dass er mit hohem persönlichem Engagement und innovativen Ideen die gesamte Hagelbranche weiter mit nach vorne bringen möchte, hat BVAT-Vorstandsvorsitzender Lars Rottmann bereits im November vergangenen Jahres eindrucksvoll unter Beweis gestellt: Gemeinsam mit AUTOHAUS trafen sich die führenden Dienstleister, Versicherer, Schadensteuerer und Sachverständigen beim 1. Münchner Hagel-Symposium, um die aktuellen Marktgegebenheiten zu analysieren und Optimierungswege zu erarbeiten.



den Worten des BVAT-Vorstandschefs ist, „einen echten Benchmark für Hagelscanner zu erstellen, der branchenweit anerkannt ist“.

Ende 2020 werde es nach der Hagelsaison nochmals umfangreiche, groß angelegte Tests geben mit den Arbeitskreisen

des BVAT, die die Scanner nach wichtigen Kriterien – wie Geschwindigkeit, Genauigkeit, Qualität, Mobilität, Service, was kann er abdecken?, was nicht? – prüfen und die Ergebnisse danach veröffentlichen werden.

Verband wächst schneller

Auf diesem Gebiet wird sich ein ganz neuer Qualitätsstandard etablieren und der Verband seinen Einfluss weiter ausbauen. Die Zuarbeit von den einzelnen Arbeitskreisen findet immer mehr Anklang, was wir besonders in der Kooperation mit der DEKRA und der DAT deutlich verspüren. Auch die Audatex ist im Gespräch mit uns, da kommen in Kürze noch einige Neuigkeiten mit hinzu.

All die zahlreichen Verbandsaktivitäten blieben – insbesondere in Zeiten des Corona-Lockdowns – in der Hagelszene nicht ganz unbemerkt. Lars Rottmann bilanziert deshalb ein „schnelleres Wachstum des BVAT, als das bisher der Fall war“. Auch den neuen Mitgliedern wolle er als Verband „zu allen Themen zur Verfügung stehen“.

W. K. Pfauentsch ■



Fotos: BVAT e.V.